

Teil 2

SV GutsMuths mit zwei Heimspielen

Badminton-Asse
treffen alte Bekannte

Jena. Gleich zwei Heimspiel haben die Badminton-Asse des SV GutsMuths Jena an diesem Wochenende in der 2. Bundesliga. Zunächst empfängt der Aufsteiger am Samstag TuS Wiebelskirchen, ehe am Sonntag der SV Fischbach an der Saale aufschlägt. Beide Mannschaften sind aus den vergangenen Jahren in der Regionalliga gut bekannt und waren dort die stärksten Gegner. Während der SV Fischbach vergangene Saison als Tabellenzweiter doch noch in die 2. Liga rutschte, hatte der TuS Wiebelskirchen schon ein Jahr zuvor den Sprung in die Zweitklassigkeit geschafft.

Für die Jenaer verlief der Saisonauftakt nach Maß, sie sind Dritter, nur zwei Punkte hinter Tabellenführer Saarbrücken. Demnach fällt ihnen eigentlich gegenüber den schlechter platzierten Gegnern die Favoritenrolle zu. Allerdings ist der SV GutsMuths gewarnt: Bei den letzten Begegnungen mussten sich die Saalstädter jeweils geschlagen geben. Spielbeginn ist am Samstag um 17 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr. Gespielt wird in der Halle des Sportgymnasiums, Wöllnitzer Straße 40.

SV GutsMuths verpasst ersten Heimsieg

Zwei Niederlagen
für Badminton-Asse



Jena. Den Badmintonspielern des SV GutsMuths Jena war in der 2. Bundesliga am Wochenende kein Sieg vergönnt. Dennoch geht die Mannschaft nicht mit leeren Händen aus den Begegnungen hervor. Mit zwei 3:4-Niederlagen gegen den TuS Wie-



Mathias Jauk (links) und Moritz Predel hoffen auf eine erfolgreiche Saison.
Foto: Holger Zaumsegl

sich die Prioritäten ein bisschen“, sagt Predel. Dennoch können die Jenaer zur Not, sollten sich Ausfälle einstellen, weiter auf Wagners Fähigkeiten bauen. Er spielt für die zweite Mannschaft, die in die Oberliga aufgestiegen ist und einen starken Rückhalt für das Zweitliga-Team bildet.

Als schwierig gestaltet sich das gemeinsame Training. Nur Predel ist in Jena, die anderen trainieren alle an ihren Heimatorten und kommen von dort direkt zum Spiel. „Mit Blick auf die Anreise sind unsere Heimspiele für manche Auswärtspartien“, sagt Jauk. Doch die neun gegnerischen Mannschaften haben es auch nicht leichter. „Manche fliegen Ausländer ex-

tra zu den Spielen ein“, erklärt Predel. Angst vor der Konkurrenz habe man aber keine. „Ich glaube, es gibt durchaus Vereine – wie Fischbach, Friedrichshafen oder Marktheidenfeld – gegen die wir gute Chancen haben, die nötigen Punkte zu holen“, meint der Kapitän.

Neue Matten und neuer Modus

Neu ist auch der Modus: So sind nur noch sieben, statt bisher acht Partien zu bestreiten. Für klare Siege (7:0, 6:1) gibt es drei Punkte, für knappe (5:2, 4:3) zwei Zähler und der Gegner erhält einen. „Es muss um jeden

SV GutsMuths bleibt auswärts ungeschlagen

6:1-Erfolg beim Spiel
gegen Neusatz

Jena. Während es in der heimischen Halle bisher noch nicht zum Sieg gereicht hat, sind die Jenaer Badmintonspieler des SV GutsMuths in der 2. Bundesliga auswärts noch ungeschlagen.

Mit dem Wissen um diese Auswärtsstärke führen die Liganewlinge am Wochenende zum Tabellenletzten nach Neusatz bei Baden-Baden in der Hoffnung, den Abstand zum Tabellenkeller noch größer werden zu lassen. Und der Plan ging auf; zwar gingen die Gastgeber durch das Damendoppel gleich zu Beginn mit 1:0 in Führung, doch danach ließ der SV GutsMuths Jena nichts mehr anbrennen und konnte in allen sechs restlichen Spielen als Sieger vom Platz gehen. Einzig im ersten Herreneinzel, in dem Stefan Adam den noch krankheitsbedingt ausgefallenen Führungsspieler Johann Höflitz ersetzte, ging es

Satz gekämpft werden.“ Auch die zählweise im Spiel ist anders. Bisher waren für den Gewinn einer Partie zwei Gewinnsätze (bis 21 Punkte) notwendig, nunmehr sind es drei Gewinnsätze (bis elf Punkte). Ein System, das in der vergangenen Saison in der 1. und 2. Bundesliga eingeführt wurde und für mehr Spannung gesorgt hat.

Neben diesen Neuerungen gilt es natürlich auch, die Rahmenbedingungen für die 2. Liga zu schaffen. Und das geht natürlich nur mit mehr Geld. Allein für die Anschaffung spezieller Matten, die von der Liga gefordert werden, sind etwa 10 000 Euro notwendig. Hinzu kommt eine gehobene technische Ausstattung in der Halle – zum Beispiel für den Liveticker. „Insgesamt müssen wir unseren Etat um 15 000 Euro erhöhen“, sagt Jauk. Eine Crowdfunding-Aktion hat etwas mehr als die Hälfte dieses Betrages eingespielt. Dabei boten die Spieler zum Beispiel an, für eine gewisse Summe einhundert Liegestütze zu machen. „Tausend sind es insgesamt geworden“, erzählt Predel und denkt schon an die schmerzenden Arme, weil erst ein Zehntel der Aufgabe erfüllt ist. Aber fürs Wohl des Vereins, der auch neue Sponsoren gefunden hat und weitere sucht, ist den Badminton-Asse nichts zu schwer. Gute Voraussetzungen für den geplanten Klassenerhalt.

eng zur Sache. Am Ende konnte Adam das Spiel durch großen Kampfgeist und starke Nerven in der Verlängerung des Entscheidungssatzes für sich entscheiden.

Durch den klaren Sieg bekommt der SV GutsMuths Jena erstmals in der Saison drei Tabellenpunkte gutgeschrieben und rutscht damit hinter der zweiten Mannschaft des Rekordmeisters aus Saarbrücken auf den zweiten Tabellenplatz vor. Damit sind die Jenaer endgültig in der 2. Bundesliga angekommen. Am 11. und 12. November geht der Liga-Alltag weiter mit Spielen in Friedrichshafen und Dillingen.

Thüringerin bei Badminton-EM

Jena. Die einst am Jenaer Sportgymnasium lernende Maria Kuse ist für die U-17-Badminton-Europameisterschaft nominiert worden. Sie gehört zu den acht Talenten (drei Jungen, fünf Mädchen), die Deutschland bei den Titelkämpfen vom 21. bis 29. November in Prag (Tschechien) vertreten werden. Seit dieser Saison spielt Kuse für GutsMuths Jena in der 2. Bundesliga. (wt)